

eine Lücke. Die Parteigruppe unterstützt die Meinung der Leiter, daß dazu staatliche Entscheidungen unbedingt erforderlich sind. Aber das ist jedoch nur eine Seite, haben wir gesagt, die andere ist, wie wir selbst dazu beitragen, die Differenz zu verringern. Die Genossen machten auf Reserven aufmerksam, um die Futtererträge zu steigern, die Transport- und Silierverluste zu senken sowie durch einen hohen Zwischenfruchtanbau die Grünfütterperiode auszudehnen. Die Parteigruppe kontrolliert, wie sie erschlossen werden.

So wird zum Beispiel in diesem Jahr alles Rübenblatt zusammen mit Stroh einsiliert, die Herbstweide für die Rinderherden erweitert und durch einen späteren Schnitzeitpunkt höhere Trockenmasseerträge bei Mais angestrebt. Die Qualitätsbewertung und der Futtereinsatz sind nach dem DDR-Futterbewertungssystem organisiert.

Echter Wettstreit entbrennt

Positiv hat sich der Leistungsvergleich mit der Futterabteilung der LPG (P) Bad Tennstedt bewährt. Die Parteigruppe drängte zum Beispiel darauf, die guten Erfahrungen dieser LPG im Kleeanbau anzuwenden. Die ersten Ergebnisse zeigen sich bereits in diesem Jahr in einem besseren Bestand der Untersaaten. Eine gemeinsame Feldbesichtigung hat jedoch ergeben, daß die Bad-Tennstedter noch in der Vorhand sind. Um die besten Erträge ist zwischen beiden Kollektiven ein echter Wettstreit entbrannt. Die Parteileitung trug uns auf, besonders die Vorbildrolle der Kommunisten im Arbeitskollektiv weiter auszuprägen. In den Gruppenversammlungen schätzen wir die Aktivitäten unserer Genossen ein, heben die gute ideologische Arbeit des einen hervor und helfen dem anderen, zu den zu lösenden Aufgaben einen richtigen

politischen Standpunkt zu beziehen. In Vorbereitung unserer Wahlversammlung wertete unsere Parteigruppe den Aufruf der Melker aus Großfahner aus, der in der Bezirkszeitung veröffentlicht war. Es geht darum, zu Ehren des X. Parteitages in persönlichen Plänen höhere Ziele in der Milchproduktion anzusteuern. Wir Genossen berieten darüber, wie die Stallkollektive dabei durch neue Initiativen in der Futterproduktion unterstützt werden können. Als Kommunisten gaben wir unsere Antwort in persönlichen Verpflichtungen.

Der Genosse Alfred Büchner, Abteilungsleiter Futterproduktion, zum Beispiel bürgt dafür, das grüne Fließband auf mindestens 224 Tage im Jahr auszudehnen und bei allen Silagen die Qualitätsstufe 1 und 2 zu erreichen.

Der Genosse Walter Rauchmaul übernimmt als Futterfahrer die persönliche Verantwortung darüber, die 1000 Kühe in Walsleben und Andisleben täglich pünktlich mit Futter zu versorgen. Durch gute Pflege sichert er die stete Einsatzbereitschaft der ihm anvertrauten Technik. Kraftstoff will er einsparen, indem er ständig mit zwei Hängern fährt.

Schon in der Wahlversammlung legen diese Genossen Rechenschaft darüber ab, wie sie ihre persönlichen Verpflichtungen erfüllen. Wir streben an, die Arbeit mit persönlichen Plänen auf das ganze Kollektiv auszudehnen.

In der Wahlversammlung werden sich auch die Genossen zu Wort melden, die von der Mitgliederversammlung einen Parteiauftrag erhielten. Schließlich werden wir der Brigade den Vorschlag unterbreiten, zu Ehren des X. Parteitages den Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen.

Andreas Fleischmann
Parteiorganisationsleiter Futterproduktion
der LPG (P) Andisleben.

Für Propaganda und Agitation

1

Rohbraunkohle, Grafiken zum Selbstausfüllen, Fotos mit Hinweisen auf Initiativen, die das Energiesparen fördern. Der Wandzeitungsredakteur besitzt mit diesem Anschauungsmittel eine Materialsammlung, die ihm eine große Hilfe bei der Gestaltung von massenwirksamen und niveauevollen Wandzeitungen sein kann. Format:

P3, Bestell-Nr.: 161327 0, EVP

2,50 M, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen. Der Abreißblock ist in Kürze lieferbar.

Zum Thema: „Kapitalistische Ausbeutung heute - Wesen und Metho-

den“ kann in Kürze bei den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED ein Dia-Ton-Vortrag für die Massenpropaganda ausgeliehen werden. Zum Vortrag gehören 63 Dias color, Textheft und Tonband. Die Laufzeit beträgt 25 Minuten. Der Vortrag entlarvt an Hand von Beispielen, vorwiegend aus der BRD der 70er Jahre, neue Erscheinungen der kapitalistischen Ausbeutung, die sich aus der Verflechtung von allgemeiner und zyklischer Krise, der verstärkten Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Aufrüstung ergeben.

Fotomappe Karl Marx — Friedrich Engels. Diese Mappe enthält 15 Fotos im Format A 5 über Karl Marx und Friedrich Engels aus den Jahren 1860 bis 1891. Mit dieser und der ersten im Verlag erschienenen Mappe - Bestell-Nr.: 810 265 5 - liegen nunmehr alle zeitgenössischen Fotoporträts der beiden Persönlichkeiten vor. Die Fotos können sowohl geschlossen für Kleinausstellungen als auch einzeln für Wandzeitungen und in Traditionskabinetten verwendet werden. Bestell-Nr.: 810360 7, EVP 7,00 M. Bezugsmöglichkeit: DEWAG-Betriebe und Volksbuchhandel.